

Leitfaden für Freiwillige

Wir freuen uns sehr, dass Du Dich für unser Buddy Programm interessierst. Mit diesem Leitfaden möchten wir Dir Informationen und einen Überblick über das geben, was von Dir als Freiwilliger im Rahmen des Programms erwartet wird.

Wichtige Kontaktperson

Udo Rasum
udo.rasum@uni-due.de
Campus Essen
Gebäude V15 S00 D09
Tel.: +49 (0)201-183 3745
Montag 13 - 15 Uhr, Mittwoch 09 - 12 Uhr)

Überblick

Als Freiwilliger bekommst Du einen, an der Uni als Gasthörer eingeschriebenen, Flüchtling als Buddy, dem Du helfen sollst, sich im Uni-Alltag zurechtzufinden. Dazu gehört, dass Du ihm die Uni zeigst und hilfst sich im Studentenleben zu integrieren. Zu Beginn des Programms solltest du einige Stunden pro Woche einplanen, in denen du deinem Buddy die Uni zeigst und tägliche Abläufe erklären kannst. Sobald er sich an der Uni zurechtfindet, wird er wahrscheinlich weniger Hilfe benötigen.

Was deine Aufgaben sind

- Kontaktaufnahme mit dem Flüchtling
- Hilfestellung bei Uni-Angelegenheiten (z.B. Orientierungshilfe und bei Unibezogenen Fragen)
- Konkrete Fragen zur Kultur beantworten
- Den Betreuenden bei Problemen Feedback geben
- Es würde Dir und Deinem Buddy helfen, wenn ihr euch gegenseitig mit Freundlichkeit und Respekt begegnet

Optional

- Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Hilfestellung bei anderen Angelegenheiten

Was nicht zu deinen Aufgaben gehört

- Organisatorisches/ Bürokratie übernehmen
- Kosten für Kulturelle Events (Partys, Kino, Messen) tragen
- Den Buddy in die Familie einbeziehen
- 24 Stunden Betreuung
- Sprache beibringen
- An deine persönlichen Grenzen gehen
- Flüchtlinge über ihre Flucht ausfragen

Kontaktaufnahme

Sobald wir einen Flüchtling gefunden haben, der zu Deinem Profil passt, wirst Du seine Kontaktdaten bekommen. Deine Aufgabe ist es nun den Buddy via Mail zu kontaktieren, sofern der Buddy Dich nicht bereits kontaktiert hat. In der Mail solltest Du Dich kurz vorstellen, also wer Du bist, was Du studierst und für den Fall, dass der Buddy Deine Kontaktdaten noch nicht hat, auch Deine Kontaktdaten angeben. Sollte sich der Buddy nicht innerhalb von zwei Wochen zurückmelden, so kontaktiere bitte eine der oben angegebenen Personen.

Wenn der E-Mail Kontakt besteht, könnt Ihr dann zusammen ein Treffen planen, um Euch persönlich kennenzulernen.

Treffen

Wo und wann das Treffen stattfindet, könnt Ihr selber entscheiden. Am Anfang wäre ein Treffen auf dem Campus aber sinnvoll. Solltest du an dem vereinbarten Termin doch keine Zeit haben, dann melde Dich bitte umgehend bei Deinem Buddy, damit dieser auch Bescheid weiß und nicht umsonst kommt. Wie ihr die Zeit während eurer Treffen nutzt, ist Euch selbst überlassen, Ihr könnt Euch erst mal kennenlernen, oder auch direkt zusammen die Uni erkunden.

Hilfestellung der Freiwilligen

Zu Deinen Aufgaben gehört es, dem Flüchtling den Campus zu zeigen, den Ablauf in der Mensa zu erklären oder auch ihm zu zeigen, wie man in der Bibliothek ein Buch ausleiht. Du bist dafür da, in jeglichen Uni-Angelegenheiten Hilfestellung zu leisten, damit der Flüchtling besser zurechtkommen kann. Erinnerung Dich daran, wie es für Dich war, als Du ganz neu an der Uni warst und hilf bei den Sachen, bei denen Du damals jemanden an Deiner Seite gebraucht hättest.

Sollte Dein Buddy irgendwelche Probleme haben, die im für Dich möglichen Rahmen liegen, ist es Deine Aufgabe, Dein Bestes zu geben und ihn zu unterstützen.

Denk' immer daran, dass für den Flüchtling in Deutschland noch alles neu und fremd ist. Deswegen ist es wichtig, dass Du Deinem Buddy, wenn vorhanden, Fragen zur deutschen Kultur beantwortest und ihm/ihr unklare Dinge erklärst.

In erster Linie bist Du aber der Ansprechpartner für unibezogene Sachen.

Selbstverständlich könnt Ihr Euch, wenn Ihr Euch gut versteht, auch außerhalb der Universität privat treffen und zusammen Freizeitaktivitäten unternehmen. Das ist aber nur optional und kann jeder für sich selbst entscheiden. Genau wie die Entscheidung, ob Du auch bei anderen Angelegenheiten helfen möchtest, wie bei Arztbesuchen oder dem Ausfüllen von Formularen.

Zu Deinen Aufgaben zählt nicht das Übernehmen von bürokratischen Aufgaben oder die Erledigung organisatorischer Angelegenheiten.

Genauso gehört es auch nicht zu Deinen Aufgaben, die Kosten zu übernehmen, falls Ihr zusammen zu kulturellen Events geht (Kino, Messe, Party etc.).

Du musst den Flüchtling nicht in Deine Familie einbeziehen und Dich andersherum auch nicht in seine integrieren.

In unserem Buddy Programm geht es in erster Linie darum, dass Du Hilfe in der Uni leisten sollst. Du bist keine 24 Stunden Betreuung und musst nicht ständig erreichbar sein.

Es wäre natürlich schön, wenn Ihr miteinander sowohl auf Englisch als auch etwas auf Deutsch kommunizieren würdet, aber Du bist natürlich kein Deutschlehrer. Es liegt nicht an Dir, die Sprache zu vermitteln und beizubringen.

Es ist ein freiwilliges Programm, was Du jederzeit ohne Konsequenzen abbrechen kannst. Da wir uns aber natürlich wünschen, dass dieser Fall nicht eintritt, solltest Du nicht an Deine persönlichen Grenzen gehen! Und genauso wenig wie Du etwas Privates von Dir erzählen musst, wenn Du nicht willst, soll auch der Flüchtling Dir nicht von seinem Schicksal berichten müssen. Du solltest ihn daher vor allem nicht über seine Flucht ausfragen.

Gruppentreffen

Es wird gelegentlich Treffen mit anderen Flüchtlingen und Freiwilligen geben, die an dem Programm teilnehmen. Diese sind dazu da, sich über Erfahrungen auszutauschen. Bitte erscheine auch zu diesem Treffen. Des Weiteren kann es Treffen mit den Betreuern des Programms geben, auch hier gilt: Bitte nimm das Angebot an. Einzelgespräche können gut dazu genutzt werden, um über mögliche Probleme zu sprechen.

Allgemeine Regeln

Grundsätzlich gilt, dass ein freundlicher und respektvoller Umgang mit Deinem Buddy und auch mit anderen Teilnehmern des Programms hilft, da gegenseitiger Respekt die Basis ist, auf der das Projekt aufbaut. Sei offen für Neues und versuche zu helfen, aber bitte übernehme Dich nicht selbst! Sollte es Probleme mit Deinem Buddy geben, kannst Du jederzeit mit den Betreuern darüber reden. Solltest Du mit einer Handlung Deines Buddys nicht einverstanden sein, dann sprich ihn bitte direkt darauf an.

Es ist nicht immer einfach, jemandem aus einer anderen Kultur, die unsere nahezubringen, aber wenn Ihr Euch gut versteht und gegenseitig respektiert, werdet Ihr bestimmt auch eine Menge Spaß zusammenhaben.